

Bildschön noch bis zum 19. Juni

BRELINGEN. In der Brelinger Mitte ist derzeit die Ausstellung „Bildschön – Aktaufnahmen von Frauen ü 60“ zu sehen. Das Projekt wurde von Ute Grahn, Barbara Schwartz und Bert Strebe ins Leben gerufen und widmet sich dem Thema Schönheit, Selbstbewusstsein und Sichtbarkeit im Alter. Interessierte Besucherinnen und Besucher haben noch am 13. und 14. Juni jeweils von 15 bis 18 Uhr Gelegenheit, die

Ausstellung zu besichtigen. Den Abschluss bildet die Finissage am Freitag, 19. Juni. Unter dem Motto „Let's talk“ laden Bert Strebe, Barbara Schwartz sowie weitere Modelle ab 18 Uhr zu einem offenen Gespräch ins Café der Brelinger Mitte ein. Dabei stehen sie für Fragen, Anregungen und den Austausch mit den Gästen zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Auch in Riga fragte Rudolf nach Eishockey

Fortsetzung von Seite 1

„Und das erste, nach dem mich Rudolf dort gefragt hat, war, wie die Hannover Scorpions gerade dastehen.“ Die Wedemark und die Scorpions – das sind eben zwei Geschichten. Die der Band und die der Eishockeymannschaft, die von den Rockstars einst die Erlaubnis bekam, sich nach ihnen zu benennen.

DAS EINZIGE KONZERT IN MELLENDORF: FÜNF MARK EINTRITT

Dabei war es nicht unbedingt „Love at first sting“ mit der Band und der Wedemark, denn das einzige Konzert der Rocker in Mellendorf, 1975 im damals neuen Schulzentrum, erhielt vom Redakteur des Burgdorfer Kreisblatts nur mäßige Kritiken. Fünf Mark Eintritt, das sei ziemlich teuer, stand in der Tageszeitung. Rudolf Schenker lachte herzlich über diese Anekdote, die auch in der Chronik der Gemeinde Wedemark verzeichnet ist. Dass einer der aufstrebenden Musiker, die vor einigen hundert jungen Gästen in der „Agora“ performten, 50 Jahre später im Goldenen Buch der Gemeinde stehen würde, war damals nicht zu ahnen.



Helge Zychlinski und Familie Schenker, von links Marcel, Rudolf, Tanja, Richie, Conny, Miles und Madeleine. Foto: Reimann

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0511) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 13.06./14.06: Dr. Lisbeth Müller-Stephan, Auweg 8, Wedemark-Mellendorf, Tel.: (05130) 18 69

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.:

Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen:

Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60

Elternschule:

Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark:

Tel. (05139) 89 28 28

Lebensberatungsstelle Langenhagen:

Tel. (0511) 72 38 04

Hospizverein Langenhagen e.V.:

Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark:

Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

Senioren- und Pflegestützpunkt Nord:

Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

Suchtberatung:

Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25

Anonyme Alkoholiker:

Kontakttelefon (05130) 92 55 69

Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt:

Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover:

Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35

Ärztlicher Notdienst für Soldaten:

Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

Jobcenter f. d. Wedemark

Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult:

Tel. (0511) 81 15-33 00

Gemeindeverwaltung Wedemark:

Tel. (05130) 5 81-0

Bauhof nach Dienstschluss:

Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

Störung bei Abwasserbeseitigung:

Tel. (01520) 9 38 68 70

Störungs-Nr. Avacon AG:

Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66

Wasserverband Garbsen-Neustadt:

Tel. (05137) 8 79 90

Wasserverband Nordhannover:

Tel. (05139) 80 78-0

Kinder- und Jugendtelefon:

(Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark:

Tel. (05130) 37 74 07

Weisser Ring:

Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf, So., 14.06., 10 Uhr:** Gottesdienst mit Kirchencafé, Ph. Noormann

► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata, So., 14.06., 11 Uhr:** Heilige Messe und Kinderkirche mit der Kinderschola

► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf, So., 14.06., So., 14.06., 11 Uhr:** Gottesdienst in Resse, Lktn. Elisabeth Wöbse

► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen, So., 14.06., 10 Uhr:** Gottesdienst in Brelingen, Lekt. Pape

► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen, So., 14.06., kein Gottesdienst**

► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6, So., 14.06., 10 Uhr:** Gottesdienst

► **Bekennende Ev. Gemeinde Hannover, Mellendorf, Industriestraße 36, So., 14.06., 10.30 Uhr:** Gottesdienst und Kindergottesdienst

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen, So., 14.06., 11 Uhr:** Gottesdienst in Helstorf, Pn. Wendebourg

Rehkitze sind in Gefahr

Jagdpächter schlagen Alarm – freilaufende Hunde auf Wildkameras zu sehen

WEDEMARK. Die Natur befindet sich in einer besonders sensiblen Phase. Im Waldgebiet Brelinger Berg haben zahlreiche Reh bereits Nachwuchs bekommen.

Gleichzeitig wurden dort mehrfach freilaufende Hunde abseits der Wege dokumentiert. Die jüngste Aufnahme einer Wildkamera zeigt zwei Hunde tief im Waldbestand. Nach Angaben des Jagdpächters Dr. Patrick Jaap entstand das Bild rund 100 Meter vom nächsten Weg entfernt. Bereits zuvor waren vergleichbare Aufnahmen registriert worden. Für Wildtiere kann dies erhebliche Folgen haben.

Rehkitze verlassen sich in ihren ersten Lebenswochen auf Tarnung und bleiben bei Gefahr regungslos liegen. Freilaufende Hunde können die Tiere dennoch aufspüren. Auch Hasen, Bodenbrüter und andere Wildtiere reagieren empfindlich auf Störungen. „Viele Menschen wissen



Von der Wildkamera ertappt: freilaufender Hund fernab jeden Weges. Foto: privat

nicht, welche Auswirkungen ein kurzer Ausflug des Hundes ins Unterholz haben kann“, erklärt Dr. Patrick Jaap. Die dokumentierten Fälle wurden den zuständigen Behörden gemeldet.

Unabhängig von möglichen rechtlichen Bewertungen richtet sich der Appell an alle Erholungssuchenden: Wer auf den Wegen bleibt und Hunde anleint, leistet einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Tierschutz. Die Jagd-

pächter hoffen auf Verständnis und Rücksichtnahme und erinnern an die gesetzliche Anleinplicht während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis zum 15. Juli. Dann müssen Hunde in der „freien Landschaft“ (Wiesen, Felder, Wälder und Gewässer) grundsätzlich an der Leine geführt werden. Schon wenige Meter Abstand zum Waldbestand können helfen, Jungtiere vor unötigen Gefahren zu bewahren.

Versammlung bei den Resser Schützen

RESSE. Zur Mitgliederversammlung am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr lädt der Schützenverein Resse in seine Vereinsräume, Osterbergstraße, ein. Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen unter

anderem der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und die Ehrung des Vereinsmeisters. Anschließend wird um Hilfe beim Aufbau des Schießwagens am Ärztheus für das am 27. und 28.

Juni stattfindende Königsschießen gebeten. An diesem Wochenende werden die Bürgerkönigsscheibe, die Königsscheibe der Schützen und die Königsscheiben der Jugendabteilung ausgeschossen.

AUF EIN WORT

Alles gut!

Gehören Sie auch zu den Leuten, die zu fast allem und jedem „alles gut“ sagen? Ich habe mir das angewöhnt. Das rutscht so raus. Klingt nett. Erleichtert manche Kommunikation. „Alles gut.“ Aber manchmal ist dieser Ausspruch unpassend. Weil nicht alles gut ist. „Alles gut.“ Vielleicht ist dieser Ausspruch ein Symptom für unseren Optimierungswahn. Es muss immer alles besser werden oder wenigstens gut bleiben. Das pusht. Und setzt unter Druck. Wo bleiben diejenigen, denen es schlecht geht, wenn auch vielleicht nur im Moment? Dafür muss Raum sein. Und Mit-



Karl-Martin Harms. Foto: privat

gefühl. Und Solidarität. Als Kirche sind wir dafür Spezialisten. Wir kennen die Schattenseiten. Die Verluste. Die Defizite. Jesus Christus ist am Kreuz ge-

storben. Das ist nicht das Ende seiner Geschichte, aber ein Tiefpunkt. Er ist hinabgestiegen in das Reich des Todes und hat Mitgefühl für alle, die im Dunkeln sind. Er würde niemals sagen: „Alles gut.“ Er sagt vielmehr: „Ich bin bei dir. Ich halte dein Dunkel aus und, glaub mir, es wird besser.“ Ich nehme mir vor, weniger oft und weniger schnell, „alles gut“ zu sagen. Lieber einmal Luft holen, nachdenken, mitfühlen und in Beziehung treten. Das geht.

Herzliche Grüße, Ihr Pastor Karl-Martin Harms, St. Nikolai Kirchorst

Reparaturen • Umarbeitungen
 Anfertigung • Uhrenreparaturen
 Batteriewechsel

MESSERSCHMIDT im CCL
 GOLDSCHMIEDEMEISTER
 UHRMACHERMEISTER
 Juwelier

Tel. 0511 / 77 73 13
 www.gold-graebler.de

IMPRESSUM
 EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO
 LANGENHAGENER
ECHO
 WEDEMARK
ECHO
 SCHWARMSTEDTER

Erscheinungsweise:
 wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Patrick Bludau

Redaktionsleitung:
 Thorsten Schirmer

Redaktionskoordination:
 Bettina Reimann

Redaktionelle Mitarbeit:
 Oliver Krebs (verantw. Langenhagen)
 Gabriela Vrobel (Wedemark)

E-Mail:
 redaktion@langenhagener-echo.de
 redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
 WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
 August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
 jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
 E-Mail: service@wedemark-echo.de
 service@langenhagener-echo.de

Druck:
 Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbewerksaufkleber mit dem Zusatzhinweis
 + bitte keine kostenlosen Zeitungen +
 an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de